

**Sophie Reinhardt**

**BREXIT. Rechtliche und wirtschaftliche  
Folgen für Großbritannien, Nordirland und  
die Republik Irland**

**Masterarbeit**

# BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei [www.GRIN.com](http://www.GRIN.com) hochladen  
und kostenlos publizieren



## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

## **Impressum:**

Copyright © 2018 GRIN Verlag  
ISBN: 9783346006974

## **Dieses Buch bei GRIN:**

<https://www.grin.com/document/487441>

**Sophie Reinhardt**

**BREXIT. Rechtliche und wirtschaftliche Folgen für  
Großbritannien, Nordirland und die Republik Irland**

## **GRIN - Your knowledge has value**

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite [www.grin.com](http://www.grin.com) ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

### **Besuchen Sie uns im Internet:**

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

[http://www.twitter.com/grin\\_com](http://www.twitter.com/grin_com)

# „Rechtliche und wirtschaftliche Folgen des Brexit für Großbritannien, Nordirland und der Republik Irland“

Legal and Economic Consequences of Brexit in Great Britain, Northern Ireland  
and the Republic of Ireland

## **Masterarbeit**

Im Studiengang European Economic Studies  
in der Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften der Otto-Friedrich-  
Universität Bamberg

Verfasserin: Sophie Reinhardt

Studiengang: Master European Economic Studies (EES)

5. Semester

Datum der Abgabe:

05.05.2018

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>1</b>
<b>1. Einleitung.....</b>	<b>3</b>
<b>2. Geschichtlicher Überblick.....</b>	<b>5</b>
2.1 Situation bis zur Jahrtausendwende.....	5
2.2 Aktuelle Situation .....	7
<b>3. Rechtliche Rahmenbedingungen des Brexit .....</b>	<b>8</b>
<b>4. Wirtschaftliche Situation bis zum Zeitpunkt des Brexit.....</b>	<b>12</b>
4.1 EU-Mitgliedstaaten – Vereinigtes Königreich .....	13
4.2 EU-Mitgliedsland Republik Irland – Vereinigtes Königreich.....	15
<b>5. Bilaterale Verträge zwischen Großbritannien, Nordirland und Irland. 17</b>	
5.1 Common Travel Area (CTA).....	18
5.1.1 Geltungsbereich .....	18
5.1.2 Mögliche Auswirkungen des Brexit auf die CTA.....	20
5.2 Karfreitagsabkommen (GFA).....	23
5.2.1 Geltungsbereich .....	24
5.2.2 Mögliche Auswirkungen des Brexit auf das Karfreitagsabkommen.....	27
<b>6. Lösungsansätze vor dem Hintergrund der Historie und der Geographie</b>	
.....	<b>30</b>
6.1 Wiedervereinigung Irlands .....	30
6.2 Austritt Großbritanniens, Verbleib Nordirlands in der EU .....	31
6.3 Jeweilige Auswirkungen auf CTA und Karfreitagsabkommen.....	33
<b>7. Weitere Lösungsansätze.....</b>	<b>34</b>
7.1 Europäischer Wirtschaftsraum.....	34
7.1.1 Allgemein.....	34
7.1.2 Folgen des Brexit .....	35
7.1.3 Modell Norwegen .....	36
7.1.4 Auswirkungen auf CTA und GFA.....	39
7.2 Bilaterale Abkommen.....	41
7.2.1 Das Kanadische Modell .....	41
7.2.2. Das Schweizer Modell.....	43
7.2.3 Auswirkungen auf CTA und GFA.....	44

7.3 Andere Modelle .....	45
7.3.1 Modell Zollunion (Bsp. Türkei) .....	45
7.3.2 Modell „Welthandelsorganisation (WTO)“ .....	47
7.3.3 Auswirkungen auf CTA und GFA.....	48
<b>8. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der unter 6. und 7. vorgestellten Lösungsansätze.....</b>	<b>49</b>
<b>9. Fazit.....</b>	<b>51</b>
<b>10. Ausblick .....</b>	<b>54</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>56</b>
<b>Endnotenverzeichnis.....</b>	<b>63</b>

## 1. Einleitung

Seit der Gründung der Europäischen Union (nachfolgend auch: EU) im Jahre 1993 ist das Vereinigte Königreich (nachfolgend auch: VK)<sup>1</sup> der erste Mitgliedstaat, der die EU verlassen möchte<sup>2</sup>. Durch ein Referendum über einen Verbleib oder Ausstieg aus der Europäischen Union am 23. Juni 2016 hat die Mehrheit der wahlberechtigten Bevölkerung für einen Austritt gestimmt. Insgesamt 17.410.742 (51,9 Prozent) Bewohner des Vereinigten Königreichs stimmten für einen Ausstieg aus der Europäischen Union, 16.141.241 (48,1 Prozent) Personen dagegen<sup>3</sup>. Daraufhin teilte die Regierung des Vereinigten Königreichs am 29. März 2017 dem Europäischen Rat mit, dass sie die EU verlassen möchte und löste damit Artikel 50 des Vertrages von Lissabon, ein völkerrechtlicher Vertrag der EU-Mitgliedstaaten, aus, der einen Austritt aus der EU ermöglicht.

Bis zu einem endgültigen vollzogenen Austritt bleibt das Vereinigte Königreich zunächst Mitglied der EU mit allen Rechten und Pflichten<sup>4</sup>.

Bisher herrscht noch keine Einigung darüber, in welcher Beziehung das Vereinigte Königreich künftig zu der Europäischen Union stehen wird. Die besondere Problematik ergibt sich zunächst bereits aus der geographischen Besonderheit, dass Nordirland als Bestandteil des Vereinigten Königreichs völlig abgetrennt vom übrigen Königreich auf einer Insel liegt, dessen Territorium es sich mit dem EU-Mitgliedstaat Republik Irland teilt. Hierbei ist von besonderem Interesse, wie sich das Verhältnis zu dem direkten EU-Nachbarland, der Republik Irland, entwickeln wird. Da die Beziehung zwischen Großbritannien, Irland und Nordirland nicht immer so gefestigt war wie sie es heute ist, ist es besonders wichtig, dass die aktuelle stabile Situation durch den Brexit nicht gefährdet wird.

Die Beziehung der drei Gebiete zeichnet sich vor allem durch ihre verschiedenen historischen, geografischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Verbindungen aus. Eine reibungslose Zusammenarbeit zwischen den Regierungen ist jedoch nicht zuletzt durch die gemeinsame der EU-Mitgliedschaft gewährleistet worden. Die Auswirkungen des Brexit könnten daher in Bezug auf die Beziehung zur Republik Irland verheerender sein als zu anderen EU-Mitgliedstaaten<sup>5</sup>.

Vor allem im Hinblick auf die historische Vergangenheit zwischen Nordirland und Irland wird es wichtig sein, einen Weg zu finden, das politische und wirtschaftliche Verhältnis beider Länder aufrechtzuerhalten. Hierdurch könnten verschiedene Brexit-Versprechungen möglicherweise nicht eingehalten werden. Es soll deshalb versucht werden, eine möglichst optimale Lösung zu finden, die so-